

Ich bin George und komme aus Tansania. In meinem Land leben viele Kinder und Jugendliche auf der Straße und werden kriminell, um zu überleben. Sie sind unterernährt und krank. Ich war auch einer von ihnen.



Meine Familie hatte für 10 Personen nur eine Hütte. Wir sind sehr arm und nach der 3. Klasse musste ich von der Schule gehen und als Hirte arbeiten. Mit 9 Jahren bin ich von zu Hause weggegangen. Ich habe so geweint, weil ich ganz allein war. Ich habe Gott angefleht, mich und meine Familie nicht zu verlassen. Mit dem Zug bin ich in unsere Hauptstadt gefahren: zwei Tage Reisen ohne Essen, versteckt unter einem Sitz, weil ich kein Geld für die Fahrkarte hatte. Aber die Polizei hat mich entdeckt und mich geschlagen. Ich war total erschöpft. So begann mein Abenteuer auf der Straße: Schmerzen und viele Demütigungen.

Ich habe immer gehofft, wieder zur Schule gehen zu können. Eines Tages, als ich gerade im Abfall etwas zu essen suchte, hörte ich, wie jemand über das 'Dogodogo Centre' sprach, das sich um Straßenkinder kümmert. Sie haben mich aufgenommen. Dort habe ich eine Familie mit 160 Geschwistern gefunden. Wir gehören alle unterschiedlichen Religionen an, aber wir haben gemeinsam, dass wir ein neues Leben begonnen haben. Ich gehe jetzt wieder zur Schule und habe das Versäumte gut nachgeholt. Ich möchte Rechtsanwalt werden und dafür arbeiten, dass die Kinderrechte respektiert werden. Und ich bin froh, bezeugen zu können, dass die Liebe alles überwindet.



MT. 7.12

Wort des Lebens

«ALLES, WAS IHR WOLLT, DASS EUCH DIE MENSCHEN TUN, DAS TUT AUCH IHNEN! »

Hast du auch schon mal den Wunsch nach Unendlichkeit verspürt?

Warst du auch schon unzufrieden über das, was du tust und was du bist?

Wenn ja, freust du dich bestimmt, dass es eine Antwort  gibt, die dir die Fülle schenkt, die du suchst.

Diese Worte aus dem  Evangelium machen uns nachdenklich.

Die Grundlage jeder menschlichen Regel, die in allen Religionen und im Herzen  jedes Menschen ist, nennt sich



'Goldene Regel'

Jede Person  der wir  begegnen: sympathisch oder nicht, jung oder alt, Freund oder Feind, können wir lieben 

Versetzen wir uns in ihre Situation und behandeln wir sie so, wie wir an ihrer Stelle behandelt werden möchten.

Unsere innere Stimme  wird uns in jedem Moment und in jeder Situation Ideen geben,  was wir sagen oder  tun können.

Hat die Person Hunger?  

Was würde ich mir wünschen? Geben wir ihr etwas zu essen.

Hat sie  Probleme?

Versuchen wir, die Person zu verstehen, zu trösten und teilen wir ihren Schmerz.

Ist sie in  Schwierigkeiten?

Ich möchte sie so lieben, dass ich ihre Schwierigkeiten selbst spüre.

So zu denken  und zu handeln ist oft schwierig, aber  habt Mut!

Das ist das  Geheimnis, durch das wir uns voll verwirklichen und die Freude  finden, die wir alle suchen. 

Vielleicht wird es manchmal schwer sein, und wir wollen aufgeben, aber , fangen wir immer wieder neu an, und die Welt  um uns herum wird sich langsam verändern.

und fangen wir bei denen an, die in diesem Moment  bei uns sind. Versuchen wir es jetzt, 

Ein Tag, der so gelebt wird,  gilt für das ganze Leben!

Wir werden erfahren, dass das gelebte Evangelium unserem Leben Farbe  gibt und die Welt zum Leuchten  bringt.

